



1 ALLGEMEINES

- 1.1 Veranstalter von Bezirksmeisterschaften (nachfolgend BMS) ist der Bezirk Mittelfranken.
- 1.2 Die verschiedenen Wettbewerbe werden den Kreisen nach dem 6-Jahresplan zugeteilt, welche sich um die Vergabe an Ausrichter mit geeigneten Bahnanlagen in ihrem Kreis bemühen.
- 1.3 Für alle BMS gelten die übergeordneten Sportordnungen des DKB, des DKBC sowie die Ausführungsbestimmungen des BSKV. Abweichungen davon sind nachfolgend geregelt nebst einigen Wiederholungen als Gedächtnisstütze.
- 1.4 Der Ausrichter verpflichtet sich, die BMS nach den geltenden Bestimmungen durchzuführen und sich über diese ausreichend zu informieren. Ebenso hat er für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe zu sorgen und genügend Bahnpersonal bereitzustellen.
- 1.5 Die Auszeichnungen für die Sieger stellt der Veranstalter. Die Siegerehrungen werden vom Ausrichter nach Beendigung des Wettbewerbs durchgeführt und erfolgen ausschließlich in Sportkleidung.

2 ANMELDUNG

- 2.1 Teilnehmer an BMS, ob bei Einzel-, Tandem- oder Mannschaftsdisziplinen werden von den jeweiligen Kreissportwarten gemeldet.
- 2.2 Jeder Teilnehmer hat sich ausreichend über seine Startzeiten zu informieren. Die Startzeiten sind nicht verbindlich. Die Spieler müssen Verzögerungen, aber auch mit verfrühten Aufrufen rechnen.
- 2.3 Jeder Teilnehmer hat sich mindestens 30 Minuten vor seinem Start bei der Aufsicht durch Vorlage seines Spielerpasses mit aktuell gültiger Beitragsmarke zu melden. Weiterhin sind ggf. Werbeverträge, Kugelpässe oder eine schriftliche Erklärung zur Wahl der Altersklasse (siehe dazu Punkt 2.6) vorzulegen. Können genannte Unterlagen nicht vorgelegt werden, besteht zwar das Startrecht, allerdings müssen die fehlenden Unterlagen bis spätestens 20,00 Uhr des Vorlauftages beim Ausrichter nachgereicht werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, wird das Ergebnis annulliert. Nicht rechtzeitiger Startantritt bedeutet Startverlust !!!
- 2.4 Startgebühren sind beim Ausrichter zu begleichen.



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V. Bezirk Mittelfranken



Durchführungsbestimmungen - Bezirksmeisterschaften

- 2.5 Während der Meisterschaften besteht für alle Starter an BMS im gesamten Spiel- und Zuschauer-, sowie Aufenthaltsbereich der Kegler absolutes Rauch- und Alkoholverbot.
- 2.6 Möchte ein Teilnehmer abweichend von seinem Alter in einer anderen, ihm erlaubten, Altersklasse antreten, muss vor dem Start eine unterschriebene, schriftliche Erklärung für Einzel und Mannschaft bei der jeweiligen Aufsicht vorgelegt werden.
- 2.7 Bei Nichtantritt wegen Krankheit ist innerhalb von 14 Tagen ein ärztliches Attest beim Bezirkssportwart nachzureichen, um eine Sperre für die BMS im Folgejahr zu verhindern.
- 2.8 Vorstarts bei Bezirksmeisterschaften sind grundsätzlich nicht möglich. Ausnahmen hierzu sind z.B. Einsätze oder Berufungen zu übergeordneten Veranstaltungen wie Meisterschaften, Lehrgänge oder o. ä. sowohl als Kegler, aber auch als Funktionär. Vorstarts sind in jedem Fall beim Bezirkssportwart schriftlich zu beantragen.

3 WETTKAMPF

- 3.1 Ein Start ist nur mit Klub- oder Vereinstrikot und vorgeschriebener Sportkleidung möglich.
- 3.2 Jeder Starter kann zur Überwachung seiner Ergebnisse einen Begleiter stellen. Ohne den Begleiter ist ein Einspruch wegen evtl. falscher Eintragungen nicht möglich!
- 3.3 Betreuer sind zugelassen, müssen allerdings auch Sportkleidung tragen.
- 3.4 Bei allen BMS stehen 5 Minuten Einspielzeit zur Verfügung!
- 3.5 Bei allen Wettbewerben gilt die Gesamtwertung. Bei gleichem Gesamtergebnis gewinnt das bessere Räumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollte auch diese gleich sein, gewinnt die beste niedrigste Wurfserie, dann die zweitbeste u. s. w..

4 WETTBEWERBE

4.1 Gliederung

- 4.1.1 Wettbewerbe des DKBC, die bis zur Deutschen Meisterschaft führen, sind die Einzelmeisterschaften und die der Vereinsmannschaften Senioren. Hier ist das Lochkugelspiel generell untersagt. Einzige Ausnahme - Jahrgang 1932 und vorher.



4.1.2 Wettbewerbe des BSKV, die maximal bis zur Bayerischen Meisterschaft führen, sind die Tandemmeisterschaften, der Seniorenpokal und der Kreisklassenpokal. Bei diesen Wettbewerben ist das Lochkugelspiel erlaubt, außer für Jugendliche.

4.2 Einzel Aktive - U23 w/m, Frauen, Männer, Senioren A/B/C w/m

4.2.1 Grundzuteilung der Kreise AL=1, AN=1, ER=2, FÜ=2, NÜ=1, SC=1
Grundzuteilung gesamt = 8 + 8 Leistungsplätze Platz 1 bis 8 des Vorjahres.
Gesamtstarterfeld Vorlauf = 16 Teilnehmer. Im Endlauf starten Platz 1 - 8.
Ausnahme: Seniorinnen C - Grundzuteilung 8 + 4 Leistungsplätze.

4.2.2 Die Wurfzahl bei allen Altersklassen beträgt 120 Wurf (4 x 30 Wurf, 15 Volle, 15 Abräumen).

4.2.3 Ausländer dürfen an den BMS teilnehmen, können sich aber nicht für die bayerische Meisterschaft qualifizieren, da sie dort nicht zugelassen sind.

4.2.4 Gespielt werden ein Vor- und ein Endlauf (reduziertes Starterfeld). Die Reihenfolge des Endlaufs ergibt sich aus der Platzierung des Vorlaufs. Die Startzeiten des Endlaufs sind verbindlich und können nach Beendigung der Vorläufe beim Ausrichter erfragt werden. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich selbst über seine Startzeit im Endlauf zu informieren.

4.2.5 Verzichtet ein Qualifikant auf die Teilnahme im Endlauf, so hat er den Ausrichter unverzüglich bis spätestens 20 Uhr zu informieren. Das Startrecht für den Endlauf geht dann an den Nächstplatzierten über. Dieser wird vom Ausrichter verständigt. Ist ein direkter Kontakt nicht möglich, so wird versucht, diesen über Kreis- und Klubsportwart oder dergleichen zu verständigen. Ist dieser nicht erreichbar, wird wieder der Nächstplatzierte verständigt usw.

Tritt ein gemeldeter Teilnehmer am Vor- oder Endlauf unentschuldigt nicht an, wird er für die BMS im Folgejahr gesperrt.

4.2.6 Die Plätze 1 - 8 (Seniorinnen C 1 - 4) im Endklassement sind die Leistungsplätze und werden je nach Herkunft aus den Kreisen, diesen zur nächsten BMS zugesprochen. Ist ein Endlaufqualifikant nicht angetreten, geht der Leistungsplatz an den 9. Platz über, ohne dass dieser am Endlauf teilgenommen hat.

4.2.7 Geehrt werden die ersten 3 Plätze einer jeden Disziplin mit Medaillen.

4.3 Tandem

4.3.1 Grundzuteilung der Kreise AL=1, AN=1, ER=2, FÜ=2, NÜ=1, SC=1
Grundzuteilung gesamt = 8 + 16 Leistungsplätze Platz 1 bis 16 des Vorjahres



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V. Bezirk Mittelfranken



Durchführungsbestimmungen - Bezirksmeisterschaften

Gesamtstarterfeld = 24 Paare.

Gespielt werden die Disziplinen FRAUEN (2 Frauen), MÄNNER (2 Männer) und MIXED (1 Frau und 1 Mann).

- 4.3.2 Die Wurfzahl für jedes Paar beträgt 120 Wurf (4 x 30) auf Abräumen. Nach jedem Wurf wechselt der Spieler. Er nimmt nach seinem Wurf die nächste Kugel auf und übergibt sie seinem Partner. Ein Wechsel des Anspielers bei einer neuen Wurfserie ist **nicht** erforderlich.
- 4.3.3 Zugelassen sind ohne Einschränkung alle im Ligenspielbetrieb berechtigten Spieler, auch Ausländer, nicht aber Jugendliche. Das Lochkugelspiel ist gestattet.
- 4.3.4 Eine Paarbildung über den Verein hinaus ist gestattet, jedoch nur innerhalb eines Kreises. Unterschiedliche Spielkleidung (z.B. Klubtrikot, Vereinstrikot) bei verschiedener Klub-/Vereinszugehörigkeit ist erlaubt.
- 4.3.5 Scheidet einer der beiden Partner verletzungsbedingt aus oder kann im übergeordneten Turnier nicht antreten, so gibt es keine Möglichkeit des Ersatzes. Das Paar scheidet aus dem Wettbewerb aus.
- 4.3.6 Eine Verwarnung in diesem Wettbewerb ist nicht personenbezogen. Erhält ein Spieler die gelbe Karte, so gilt diese Verwarnung für das Paar.
- 4.3.7 Ein Doppelstart in den Disziplinen Frauen und Mixed oder Männer und Mixed ist möglich.
- 4.3.8 Geehrt werden die ersten 3 Plätze einer jeden Disziplin mit 2 Medaillen pro Paar.

4.4 Mannschaftsmeisterschaften Senioren

- 4.4.1 Grundzuteilung je Kreis = 1, Gesamtzuteilung 6 Mannschaften
Gespielt werden die Disziplinen SENIOREN A (6er Mannschaft) und SENIOREN B und SENIORINNEN (beide 4er Mannschaft)
Gespielt werden 120 Wurf (4 x 30, jeweils 15 Volle / 15 Abräumen) je Spieler.
- 4.4.2 Jeder Kreis kann ungeachtet der Grundzuteilung mehrere Mannschaften zur BMS melden. Nicht genutzte Startplätze werden dann nach der Vorjahresplatzierung entsprechend der Meldungen zugeteilt.
- 4.4.3 Zur Altersklassenwahl bei Meisterschaften bitte Punkt 2.6 beachten, aber auch in die DKBC SpO Teil A 5.3. Senioren C werden wie Senioren B angesehen.
- 4.4.4 Das Lochkugelspiel ist nicht zugelassen, mit Ausnahme Jahrgang 1932 und früher.



4.4.5 Geehrt werden die ersten 3 Plätze jeder Disziplin mit Medaillen für jeden Spieler + 1 Ersatzspieler.

4.5 Seniorenpokal

4.5.1 Grundzuteilung je Kreis = 1, Gesamtzuteilung 6 Mannschaften

Gespielt werden die Disziplinen SENIOREN A,

SENIOREN B und SENIORINNEN (alle 4er Mannschaften)

Gespielt werden 120 Wurf (4 x 30, jeweils 15 Volle / 15 Abräumen) je Spieler.

4.5.2 Jeder Kreis kann ungeachtet der Grundzuteilung mehrere Mannschaften zur BMS melden. Nicht genutzte Startplätze werden dann nach der Vorjahresplatzierung entsprechend der Meldungen zugeteilt.

4.5.3 Zur Altersklassenwahl bei Meisterschaften bitte Punkt 2.6 beachten, aber auch die DKBC SpO Teil A 5.3. Senioren C werden wie Senioren B angesehen.

4.5.4 Das Lochkugelspiel ist zugelassen.

4.5.5 Geehrt wird der 1. Platz jeder Disziplin mit einem Pokal für die Mannschaft.

4.6 Kreisklassenpokal

4.5.1 Grundzuteilung je Kreis = 1, Gesamtzuteilung 6 Mannschaften

Gespielt werden die Disziplinen FRAUEN und MÄNNER (4er Mannschaft)

Gespielt werden 120 Wurf (4 x 30, jeweils 15 Volle / 15 Abräumen) je Spieler.

4.5.2 Es qualifizieren sich die Meister der Kreisklasse Frauen und der Kreisklasse Männer eines jeden Kreises. Spielgemeinschaften und Kombimannschaften sind zugelassen.

4.5.3 Etwaige Aushilfen in höheren Mannschaften während der Punkterunde bleiben in diesem Wettbewerb außer Betracht.

4.5.4 Das Lochkugelspiel ist zugelassen.

4.5.5 Geehrt werden die ersten 3 Plätze jeder Disziplin mit einem Pokal für die Mannschaft, sowie die besten Einzelspieler einer jeden Disziplin.